

Kurzgeschichte

Der Unerwartete

Der Nebel zog graue Fäden. Verloren in Gedanken und Erinnerungen stand sie am Fenster. Lautes Klingeln schreckte sie auf. Schnell überlegte Jenny, wo das Klingeln bloß her kam. Als ihr plötzlich klar wurde, dass es das Telefon war. Sie ging ran, hörte aber nur ein Rauschen und ein paar andere merkwürdige Geräusche im Hintergrund, die ihr Angst machten. Sie wollte auflegen aber wartete lieber noch kurz ab. Doch auf einmal sagte der Unbekannte mit seltsamer Stimme: „Leg nicht auf, achte darauf, was du tust, ich sehe dich.“ Aus lauter Angst legte Jenny dennoch schnell auf. Komischerweise klingelte es genau in diesem Augenblick an der Haustür. Jenny dachte nach, was sollte sie nun machen. Obwohl sie ziemliche Angst hatte, öffnete sie dennoch die Haustür. Es war zum Glück ihre beste Freundin Kim. Jenny wollte Kim alles genau erzählen, was passiert war. Beide gingen ins Wohnzimmer als Kim plötzlich fürchterlich aufschrie. Jenny sah Kim verwundert und fragend an. „Was denn los?“ Aber in diesem Moment hörte Jenny wieder diese seltsame Stimme. Als auch Jenny ins Wohnzimmer schaute saß auf dem Sofa eine fürchterlich gruselige Gestalt. Sie versuchten zu fliehen.

Sarah, Jg. 9